

Germany-Magdeburg: Engineering services

OJ S 126/2016 02/07/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)

Postal address: Otto-von-Guericke-Straße 5

Town: Magdeburg

Postal code: 39104

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle Nord

For the attention of: Herrn Winter

E-mail: vergabestelle.nord@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

Telephone: +49 3915811213

Fax: +49 3915811226

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.lhw.sachsen-anhalt.de>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Landesbetrieb

I.3. Main activity

Other: Hochwasserschutz

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Planungsleistungen für: „HWSB Elbdeich rechts Apfelwerder km 30,6 bis 33,9 – Los 1: Objektplanung Freianlagen und Ingenieurbauwerk, Fachplanung Tragwerksplanung“.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services
Main site or place of performance: Deutschland, Sachsen-Anhalt, Kreisfreie Stadt Magdeburg, Stadtteil Randau-Calenberge und Salzlandkreis.
NUTS code DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Ziel ist die DIN-gerechte Sanierung des Deiches auf der vorhandenen Trasse zur Verbesserung der Standsicherheit, Beseitigung von Defizithöhen sowie Beseitigung von inneren und äußeren Substanzschäden des Deiches durch das Extremhochwasser im Juni 2013, wie auch die Verbesserung der Deichverteidigung im Hochwasserfall. Dazu ist anhand einer Variantenuntersuchung eine Vorzugsvariante für die Deichsanierung herauszuarbeiten. Es ist anhand des beschriebenen Regelprofils für die DIN-gerechte Kubatur bis zu 3 (aber mindestens 2) Lösungsvarianten zur Erreichung der o.g. Ziele durch Variation im Querschnittsaufbau zu erarbeiten und zu bewerten. Von der Regelkubatur abweichende Lösungen, als Sonderlösungen bezeichnet, bspw. zur Optimierung der Varianten an Engstellen sollen, sind als Variante zulässig. Soweit es die Bauweise zulässt, aus Gründen der Gebrauchstauglichkeit und Unterhaltung eine Vielzahl der wie vor beschriebenen Regelbestandteile enthalten. Die Lösung soll standsicher, wartungsarm und unterhaltungsfreundlich sein. Bei der Bearbeitung sind die gültigen Rechts- und Bauvorschriften wie auch die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten und anzuwenden. Zur Erreichung der Ziele und in Anlehnung an bereits in der Realisierung befindlicher Deichsanierungen gilt vorzugsweise ein festgelegtes Regelprofil für die DIN-gerechte Sanierung: Kronenbreite = 3,00 m, Landseitige Berme = 5,00 m mit Deichverteidigungsweg mittig (3,00 m breit) Deichverteidigungswege sind gemäß BK 0,3 – Asphalttragschicht auf Frostschutzschicht – der RStO 12 auszuführen. Landseitige Böschungsneigung 1:3 Wasserseitige Böschungsneigung: wie Bestand Breite der Deichschutzstreifen: 10 m vom Deichfuß entfernt (von jeglichem Bewuchs frei zuhalten bzw. zu befreien). Dafür ist die Umwandlung von Wald erforderlich. Zu erbringender Leistungsumfang: a) Objektplanung Ingenieurbauwerk Leistungsphasen 1 bis 8 gemäß Teil 3 Abschnitt 3 der HOAI 2013 mit folgenden besonderen Leistungen: – Erstellen von Aufgabenstellung für weitere Planungen – Auswerten der Angebote für die weiteren Planungen mit Vergabevorschlag – Mitwirkung bei der Koordination der weiteren Planungen – Prüfen und Werten von Nebenangeboten bei der Vergabe von Bauleistungen b) Objektplanung Freianlagen Leistungsphasen 1 bis 8 gemäß Teil 3 Abschnitt 2 der HOAI 2013 mit folgenden besonderen Leistungen: – Mitwirken beim Einholen von Genehmigungen und Erlaubnissen nach Naturschutz-, Fach- und Satzungsrecht – Erstellen von Rodungs- und Baumfällanträgen (Kahlhieb), Waldumwandlungs- und Erstaufforstungsanträgen c) Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß Teil 4 Abschnitt 1 HOAI 2013.

II.1.6. CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Anrechenbare Kosten, Geschätzte Werte ohne MwSt.: Ingenieurbauwerk: 3.300.000 EUR, Freianlagen: 50.000 EUR.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 38 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 1.500.000 EUR für Personenschäden und mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, bereit ist abzuschließen. ODER: Nachweis über eine bereits bestehende Absicherung in den genannten Höhen. Bei Bewerbergemeinschaften ist diese Erklärung für jedes Mitglied vorzulegen. Eigenerklärungen sind nicht zulässig.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen und Erklärungen für alle Mitglieder vorzulegen. Es ist eine Haftungserklärung von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Der Federführende ist zu benennen!

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Sämtliche geforderten Nachweise sind nach den Formblättern für Planungswettbewerbe im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§74VgV) des LHW getrennt für Bewerber (Generalplaner bzw. alle Beteiligten der

Bewerbergemeinschaft und Nachauftragnehmer) schriftlich einzureichen. Eine Übergabe per Telefax ist nicht zulässig. Die Formblätter sind per E-Mail bei: vergabestelle.nord@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de abzurufen. Die ausgefüllten und unterschriebenen Formblätter sind zusammen mit dem Teilnahmeantrag und den zugehörigen Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einzureichen. Die Nichtabgabe der Formblätter für Bewerber und Nachunternehmer führt zum Ausschluss der gesamten Bewerbung.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Zunächst erfolgt eine Vollständigkeitsprüfung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, welche die folgenden Angaben bzw. Erklärungen enthalten müssen (siehe auch Formblätter): Nachweise/ Erklärungen zu: Liegen zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1. bis 10. GWB vor? Liegen zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 4 Nr. 1. GWB vor? Erklärung des Bewerbers zu fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Liegen fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1. bis 3. GWB vor? Liegt die geforderte Gesamtschuldnerische Haftungserklärung (nur bei Bewerbergemeinschaften) vor (vgl. Punkt III.1.3) Liegt die Verpflichtungserklärung der/des Nachunternehmer(s) gemäß Formblatt vor? Kann der Bewerber den geforderten Mindestumsatz von größer/gleich als 180.000 EUR nachweisen? Kann der Bewerber die geforderte Mindestanzahl der vorgesehenen Mitarbeiter einschl. Projektleiter und Stellvertreter des Projektleiters größer/ gleich 4 Arbeitnehmer nachweisen? Hat der Bewerber die Unterschrift auf dem Formblatt geleistet (letzte Seite Formblatt Bewerber)? Sofern eine oder mehrere geforderte Mindestangaben nicht nachgewiesen werden können, erfolgt der Ausschluss der Bewerbung. Das Gleiche gilt auch bei fehlenden Erklärungen gemäß dieser Aufzählung: Punkt III.2.2).

Minimum level(s) of standards possibly required: — Mindestumsatz von größer/gleich als 180.000 EUR – Mindestanzahl der vorgesehenen Mitarbeiter einschl. Projektleiter und Stellvertreter des Projektleiters größer/ gleich 4 Arbeitnehmer.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Mit den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb sind Angaben über erbrachte vergleichbare Leistungen zu machen. Bei der Darstellung der Referenzen sind die Angaben in den Formblättern zwingend zu beachten. Die Wertung jedes einzelnen Referenzprojektes teilt sich in 2 Teile: Teil A: Technische Mindestanforderungen Teil B: Bearbeitete Leistungsphasen 1.1 Teil A: technische Mindestanforderungen Ziel der Bewertung der Referenzprojekte ist es, eine möglichst hohe Passgenauigkeit zum ausgeschriebenen Projekt herzustellen. Es gilt: Je mehr die angegebenen Referenzprojekte zum Ausschreibungsprojekt passen, umso höher ist die Punktzahl. Aufgrund des zu bearbeitenden Ausschreibungsprojektes sollen drei verschiedene Referenzprojekte abgefragt werden. Das sind die Referenzprojekte: Referenzprojekt 1: Planung Deichsanierung oder Deichneubau, Deichklasse 1 gemäß DIN 19712 jeweils in oder an festgesetzten Natura 2000 Schutzgebieten gemäß nachfolgender Punktedifferenzierung, Grundlage für die Längenangaben ist die Deichstationierung, max. 2 Referenzprojekte mit je 5 Punkte ergeben also max. 10 Punkte Punktedifferenzierungen: Deichneubau/-Sanierung 300 bis 1.500 m ergibt 1 Punkt; Deichneubau/-Sanierung größer oder gleich 1.500 m ergibt zusätzlich 1 Punkt; Deichhöhe bis 3,00 m ergibt 1 Punkt Deichhöhe größer oder gleich 3,00 m ergibt zusätzlich 1 Punkt; Nachweis der Lage im oder am festgesetzten Natura 2000 Schutzgebiet, unabhängig von der Deichlänge und – höhe ergibt 1 Punkt. In Summe also max. 5 Punkte je Projekt Nachweis der Erbringung von Leistungen der Tragwerksplanung (TWP) bei Deichbauwerken: Zusätzlich 1 Punkt je Referenzprojekt; Diese dürfen auch von den übrigen Mindestanforderungen abweichen und können auch als Einzelreferenz dargestellt

werden. Es sind entsprechende Angaben zu machen, welche Standsicherheitsnachweise konkret erbracht worden sind. Diese müssen aber mindestens enthalten (sonst kein Zusatzpunkt): Standsicherheitsnachweise gemäß Eurocode 7 (mit seinem Teil 1 als DIN EN 1997-1: 2014-03) bzw. nach DIN 19712 und Merkblatt DWA-M 507-1, Geländebruchsicherheit nach DIN 4084, Grundbruchsicherheit nach DIN 4017 max. mögliche Punktzahl für Referenzprojekt 1 ergeben 2 mal 5 Punkte plus 2 mal 1 Zusatzpunkt für TWP, also insgesamt mögliche 12 Punkte Referenzprojekt 2: Planung einer abgeschlossenen Waldumwandlung mit Erstaufforstung von mindestens 5.000 m²: In den Angaben zum Referenzprojekt ist darzustellen, dass der angegebene Planer die erforderlichen Unterlagen (Antrag, Pläne, Ausschreibung) erstellt haben muss, die dann zur Umsetzung führten; max. 1 Referenzprojekt mit 5 Punkten; Sofern diese Mindestanforderungen nicht oder unvollständig erfüllt sind, gibt es keine Punkte. max. mögliche Punktzahl = 1 mal 5 Punkte ergeben 5,0 Punkte Referenzprojekt 3: Asphaltwegebau als Bestandteil einer Objektplanung bei einer Deichsanierung oder Deichneubau; max. 1 Referenzprojekt mit 5 Punkten Sofern diese Mindestanforderungen nicht oder unvollständig erfüllt sind, gibt es keine Punkte. max. mögliche Punktzahl = 1 mal 5 Punkte ergeben 5,0 Punkte Für alle Referenzprojekte gilt: Sollten in der Bewerberunterlage mehr als die max. Anzahl Referenzprojekte aufgeführt sein, bleiben diese unberücksichtigt. Es gilt die abgelegte Reihenfolge der Referenzprojekte, welche bei der erreichten Maximalanzahl unabhängig von deren Inhalte endet. 1.2 Teil B: bearbeitete Leistungsphasen: Für jede bearbeitete Leistungsphase des Referenzprojektes, die deckungsgleich der geforderten Leistungsphasen ist, gibt es entsprechend der Prozentsätze der HOAI 1/10 Punkte. Beispiel: Objektplanung LP 3, gemäß HOAI 2013: 25 %, ergibt 2,5 Punkte. Die Punkte aller Leistungsphasen werden summiert, sodass bei einer Abfrage aller Leistungsphasen der Objektplanung 10 Punkte erreichbar wären. Diese erreichten Punkte werden dann mit der max. Anzahl der Referenzprojekte multipliziert. Sofern die Bearbeitung noch auf der HOAI 2009 beruhte, werden – für die Bewertung – trotzdem die Prozentsätze der HOAI 2013 angesetzt. Referenzprojekte Referenzprojekt 1: Planung Deichsanierung oder Deichneubau, Deichklasse 1 gemäß DIN 19712 jeweils in oder an festgesetzten Natura 2000 Schutzgebieten gemäß Punktedifferenzierung, max. 2 Referenzprojekte; Objektplanung Ingenieurbauwerke, LP 1 8 max. mögliche Punktzahl ist gleich Summe LP 1 bis 8 ist gleich 99 % = 9,9 mal 2 = 19,8 Punkte Referenzprojekt 2: Planung einer abgeschlossenen Waldumwandlung mit Erstaufforstung von mindestens 5.000 m²: In den Angaben zum Referenzprojekt ist darzustellen, dass der angegebene Planer die erforderlichen Unterlagen (Antrag, Pläne, Ausschreibung) erstellt haben muss, die dann zur Umsetzung führten, max. 1 Referenzprojekt Objektplanung Freianlagen, LP 1 8 max. mögliche Punktzahl ist gleich Summe LP 1 bis 8 ist gleich 98 % ist gleich 9,8 mal 1 ist gleich 9,8 Punkte Referenzobjekt 3: Asphaltwegebau als Bestandteil einer Objektplanung bei einer Deichsanierung oder Deichneubau, max. 1 Referenzprojekt, Max. mögliche Punktzahl ist gleich Summe LP 1 bis 8 ist gleich 99 % ist gleich 9,9 x 1 ist gleich 9,9 Punkte Hinweis zu den Dezimalzahlen: wie beschrieben, basiert die Bewertung auf den Prozentsätzen der HOAI Leistungsphasen je nach Fachbereichen. Somit entstehen bei der Bewertung der Referenzen überall dort Dezimalzahlen, wo die Leistungsphasen mit in die Bewertung einfließen. Zusatzpunkte für Berufserfahrung: Für den Projektleiter und Stellvertreter gibt es für die Anzahl der Jahre an Berufserfahrung zusätzliche Punkte wie folgt: Kleiner gleich 5 Jahre Berufserfahrung = 5 Punkte; Größer gleich 5 Jahre Berufserfahrung, aber kleiner gleich 10 Jahre = 10 Punkte; Größer 10 Jahre Berufserfahrung = 15 Punkte Qualitätssicherung: Zum Nachweis der Qualitätssicherung stehen dem Bewerber zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Verbalargumentative Beschreibung der Qualitätssicherung mit Aussagen zu: Organisatorische Festlegungen zur Qualitätssicherung; Darstellung der Abläufe einer Projektbearbeitung; Maßnahmen der Fehlervermeidung und Controlling Für Aussagen zu jedem der o.g. Kriterien gibt es je 10 Punkte, also max. 30 Punkte. QM Zertifikat

Der Bewerber kann ein gültiges Zertifikat zur Qualitätssicherung vorlegen, z.B. gemäß DIN ISO 9001. Hierfür erhält der Bewerber 30 Punkte. Gesamteindruck der Bewerbungsunterlagen; max. 40,5 Punkte erreichbar, Unterkriterien: Es wird die Art und Weise der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen und die Handhabung bewertet. Art und Weise der Referenzendarstellungen: plausibel und übersichtlich mit erläuternden Schemata oder/ und Plänen ergibt 10,5 Punkte, nur das Formblatt ausgefüllt ergibt 5 Punkte, Formblattvorgaben nicht beachtet in Verbindung mit widersprüchlichen und falschen Angaben jeder Art sowie Formblatt nicht verwendet ergibt 0 Punkte Speziell: das Deckblatt für Referenzprojekte: Formblattangaben unvollständig: minus 1 Punkt je Zeile, jedoch max. minus drei Punkte Art und Weise der Zusammenstellungen äußeres Erscheinungsbild Bewerbungsunterlage: Ringordner = 10 Punkte, Schnellhefter = 5 Punkte, Lose Blatt – Sammlung = 0 Punkte; hierfür sind max. 10 Punkte erreichbar Bewertung der Heftung in Reihenfolge gemäß Vorgabe Formblätter: Trennblätter mit Register = 20 Punkte; Trennblätter ohne Register = 10 Punkte; Keine Trennblätter = 0 Punkte, hierfür sind max. 20 Punkte erreichbar Anlagen der Bewerbungsunterlagen: Reihenfolge: der Vorgabe eingehalten = 10 Punkte, ansonsten ist gleich 0 Punkte, Hierfür sind max. 10 Punkte erreichbar Max. Punktsomme für alle Referenzprojekte=214,5 Max. Punktsomme Nachweis Qualitätsmanagement=30 Max. Punktsomme Gesamteindruck der Bewerbungsunterlagen=40,5 Max. GESAMTPUNKTZAHL: 285.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Qualifikation des Auftragnehmers gemäß § 75 VgV.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated
Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 5
Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Höchstpunktzahl für Referenzangaben: 214,5 Punkte, für Nachweis Qualitätssicherung: 30 Punkte, für Gesamteindruck der Antragsunterlagen: 40,5 Punkte Mögliche max. Höchstpunktzahl: 285,0 Punkte Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Criteria below

1. Aussagen zur Projektabwicklung. Weighting 50
2. Bietergespräch. Weighting 30
3. Honorar. Weighting 20

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

16/N/0211/SB

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

28.7.2016 - 10:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

Other:

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Interessierte Bewerber haben die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb (Formblätter und Bewertungsmatrix) bei der im Punkt I.1) genannten Kontaktstelle vorzugsweise per E-Mail abzufordern. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich schriftlich unter Verwendung der Formblätter einzureichen. Die Unterlagen zum Teilnahmeantrag werden nicht zurückgesandt. Kopien sind als Nachweis ausreichend. Die Nachweise und die jeweiligen zugehörigen

Unterlagen sind eindeutig kenntlich zu machen, wo gefordert zu unterschreiben und entsprechend der in den Formblättern aufgeführten Reihenfolge geordnet einzureichen. Formlose Antragsunterlagen können nicht gewertet werden und werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen – Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 7 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen – Anhalt

Postal address: ERnst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

27.6.2016